

mokratie unmittelbar Einfluß hat, ist besonders zu helfen, ihrer Verantwortung in der Arbeit mit den Bürgern gerecht zu werden und gewissenhaft und schnell auf ihre Vorschläge, Hinweise und Kritiken zu reagieren.

Eine wichtige Aufgabe bei der weiteren Festigung der Beziehungen der Partei zu den Massen besteht darin, die Betriebs- und Arbeitskollektive mit den Beschlüssen und Zielstellungen der Berichtswahlversammlungen gut vertraut zu machen und sie für ihre Verwirklichung zu gewinnen.

3. Ausgehend von den Maßstäben der Jenaer Zeisswerker und ihrer konkreten Anwendung im Kreis, wie sie sich in der Initiative der Kollektive im VEB Schuhfabrik „Banner des Friedens“ zeigt, sind die Anstrengungen in allen Betrieben darauf zu richten, die Planaufgaben 1981 in der industriellen und abgesetzten Warenproduktion um ein Prozent zu überbieten und davon eine zusätzliche Tagesproduktion mit vorwiegend eingespartem Material bis zum X. Parteitag der SED zu realisieren.

Die Erfahrungen und Ergebnisse der Grundorganisation der LPG Pflanzenproduktion Burgwerben im Ringen um höchste Erträge sind in Vorbereitung der Kreisdelegiertenkonferenz zu verallgemeinern. Das vorhandene Ertragsgefälle im Kreis ist weiter abzubauen und damit eine entscheidende Leistungsreserve zu erschließen.

Größere Anstrengungen sind in den Betrieben des Schuhkombinates, der Möbel- und der metallverarbeitenden Industrie des Kreises zu unternehmen, um auf wissenschaftlich-technischem Gebiet schneller voranzukommen, die Arbeitsproduktivität über das gewohnte Maß hinaus zu steigern, die Qualität und Effektivität der Produktion zu erhöhen und über den Weg der territorialen Rationalisierung weitere eigene Reserven für die Produktion von Konsumgütern und Fertigerzeugnissen für die Bevölkerung und den Export zu erschließen.

4. Im Ergebnis der Berichtswahlversammlungen und Delegiertenkonferenzen sollten der erreichte Stand des innerparteilichen Lebens und des Parteieinflusses gründlich eingeschätzt und auf der Kreisdelegiertenkonferenz die erforderlichen Schlußfolgerungen für die weitere Stärkung der Kampfkraft unterbreitet werden. Großes Augenmerk ist dabei auf eine gewissenhafte und wirksame Hilfe für die Parteigruppen, eine hohe Qualität der Anleitung und Schulung der neugewählten Parteileitungen sowie auf die weitere Erhöhung des Niveaus der Mitgliederversammlungen zu legen.

Die individuelle Arbeit der Parteileitungen mit den Mitgliedern und Kandidaten ist in allen Parteiorganisationen zum festen Bestandteil der Arbeit zu entwickeln.

Persönliche Gespräche - das lehren die Erfahrungen bei der Dokumentenkontrolle - sind eine bewährte

Methode, mit den Genossen über die wachsenden Anforderungen und ihre Bewältigung zu beraten, ihre Erfahrungen zu nutzen und ihre Aktivität weiter anzuheben.

In der Weiterführung der Parteitagsinitiative der FDJ ist verstärkt darauf hinzuwirken, daß der Parteieinfluß in allen Jugendbrigaden, Betrieben, Produktionsgenossenschaften und Anlagen der Tierproduktion zunehmend gesichert wird.

5. Die Kreisdelegiertenkonferenz ist auf der Grundlage der Wahldirektive des ZK politisch so vorzubereiten und zu organisieren, daß sie einen schöpferischen und konkreten Beitrag zur weiteren Verwirklichung der Aufgaben aus der Rede des Genossen Erich Honecker in Gera und für die Durchführung des Volkswirtschaftsplanes 1981 leistet.

Das tiefere Verständnis für die neuen Aufgaben und Bedingungen der 80er Jahre muß sich sowohl in der Qualität des Rechenschaftsberichtes und der schöpferischen Diskussion als auch in der Konkretheit des Beschlusses der Kreisdelegiertenkonferenz widerspiegeln.

Einen wesentlichen Beitrag hat die Kreisdelegiertenkonferenz zur ideologischen Stählung der Genossen, ihrer Erziehung zu Kämpfern bei der Durchführung der Parteibeschlüsse sowie zur Erhöhung des Niveaus der politischen Massenarbeit zu leisten.

Es gilt, auf der Kreisdelegiertenkonferenz die Wettbewerbsinitiativen und die eingegangenen Verpflichtungen zu Ehren des X. Parteitages einzuschätzen, die hohe Leistungsbereitschaft zu würdigen und jenen Partei- und Arbeitskollektiven zu helfen, die den gesetzten Maßstäben noch nicht entsprechen. Aus diesem Grunde ist das Forum der Kreisdelegiertenkonferenz für einen bedeutenden Erfahrungsaustausch zur Anwendung der besten Leistungs- und Arbeitsmethoden zu nutzen.

Damit werden zugleich wichtige Grundlagen für die Kampfprogramme der Grundorganisationen geschaffen, über die unmittelbar nach der Kreisdelegiertenkonferenz in den Parteikollektiven beschlossen werden sollte.

Die Kreisdelegiertenkonferenz beschließt über den Beitrag des Kreises zur würdigen Vorbereitung des X. Parteitages der SED. Exakt zu bestimmen sind die für die allseitige Erfüllung des Volkswirtschaftsplanes 1981 erforderlichen politisch-ideologischen, ökonomischen und geistig-kulturellen Anforderungen an die Parteiorganisationen, staatlichen Organe und alle gesellschaftlichen Kräfte. Knapp und präzise sollten die dazu erforderlichen Schwerpunktaufgaben herausgearbeitet werden.

Die während der Plandiskussion und der Parteiwahlen von den Parteimitgliedern und Werktätigen unterbreiteten Vorschläge, Hinweise und Kritiken sind auf der Kreisdelegiertenkonferenz auszuwerten. Ihre Realisierung ist einzuschätzen und für die Qualifizierung der Leitungstätigkeit zu nutzen.